

Zeitschrift: Schweizer illustrierte Filmwoche : der "Zappelnden Leinwand"
Herausgeber: M. Huber
Band: 7 (1926)
Heft: 10

Artikel: Eine Filmtragödie
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-732025>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

einer gleichnamigen Poeme, der populärsten bei der Bevölkerung des Kaukasus, welche zum Inhalt den Kampf zwischen Georgien und Persien hat, geschrieben worden. Da die Goskinprom mit einem Verkaufe dieses Filmes ins Ausland rechnet, will sie daraus einen gewaltigen, repräsentativen georgischen Nationalfilm machen. Die Kosten für diesen Film sind in der Höhe von 5 Millionen Mark festgelegt worden.

Die Regie wird endgültig Fritz Lang führen, welcher nach Georgien mit einem grossen Stabe von deutschen Operateuren und Architekten kommen wird.

Douglas und Mary wollen zum Papst.

In einem Briefe an italienische Kreise berichtet Douglas Fairbanks, dass er gesonnen sei, im kommenden Juni mit Mary Pickford und seinen beiden Kindern nach Rom zu kommen und dort für einige Zeit Aufenthalt zu nehmen. Gleichzeitig teilt Fairbanks mit, dass er voraussichtlich mit einer italienischen Filmgesellschaft einen Kontrakt für einen römischen Film abschliessen werde. Das Ehepaar Fairbanks, das erst vor kurzem den katholischen Glauben angenommen hat, will während des Aufenthalts in Rom auch um eine Audienz beim Papst ansuchen. Man vermutet, dass Douglas in Florenz einen Film drehen wird, der die wichtigsten Begebenheiten im Leben Benvenuto Cellinis festhalten soll.

Eine Filmtragödie.

In Hollywood erzählt man sich eine Geschichte von einem grossen Filmregisseur, der Name wird nicht genannt, der für jeden Film 45 000 Dollar bekommt, also 200 000 im Jahre verdient und dessen Mutter und Schwester in den Ateliers als Komparsen Beschäftigung suchen müssen.

Weder in dem Atelier, in dem der Regisseur tätig ist, noch in den anderen Ateliers werden sie aber beschäftigt, weil die Parole ausgegeben ist, dass der Regisseur seine alte Mutter und seine Schwester selbst erhalten kann. Sämtliche Ateliers verweisen nun die beiden notleidenden Damen an die «Central Casting Corporation», welche die Engagements von Komparsen besorgt.

Dieses Trauerspiel begann damit, dass der Regisseur mit einer Schauspielerin, die in seinen Filmen auftrat, ein Liebesverhältnis begann und sie in sein Haus nahm, worauf seine Gattin auf Ehescheidung klagte.

Die Frauenklubs von Kalifornien nehmen die Sache nun auf und wollen sich deswegen an die Hays Organisation wenden.

Wer ist nun wohl der grosse Unbekannte?

* * *

Charlie Chaplin hat Merna Kennedy, eine unbekanntes Varietédarstellerin, zu seinem Film «The Circus» verpflichtet.

* * *

Robert Z. Leonard will sich, wie es heisst, im kommenden Sommer mit Gertrude Olmstead, einer bekannten Filmschauspielerin, verheiraten.